

CONTACT

TOBIAS VOLPERT
Geschäftsführer der Fakultät

C2. 341
Di 14:00 - 15:00
tvolpert@notes.upb.de

FACHSCHAFT
International Business Studies

C2.232
Mo-Do 13:00 - 14:00
kontakt@ibs-paderborn.de

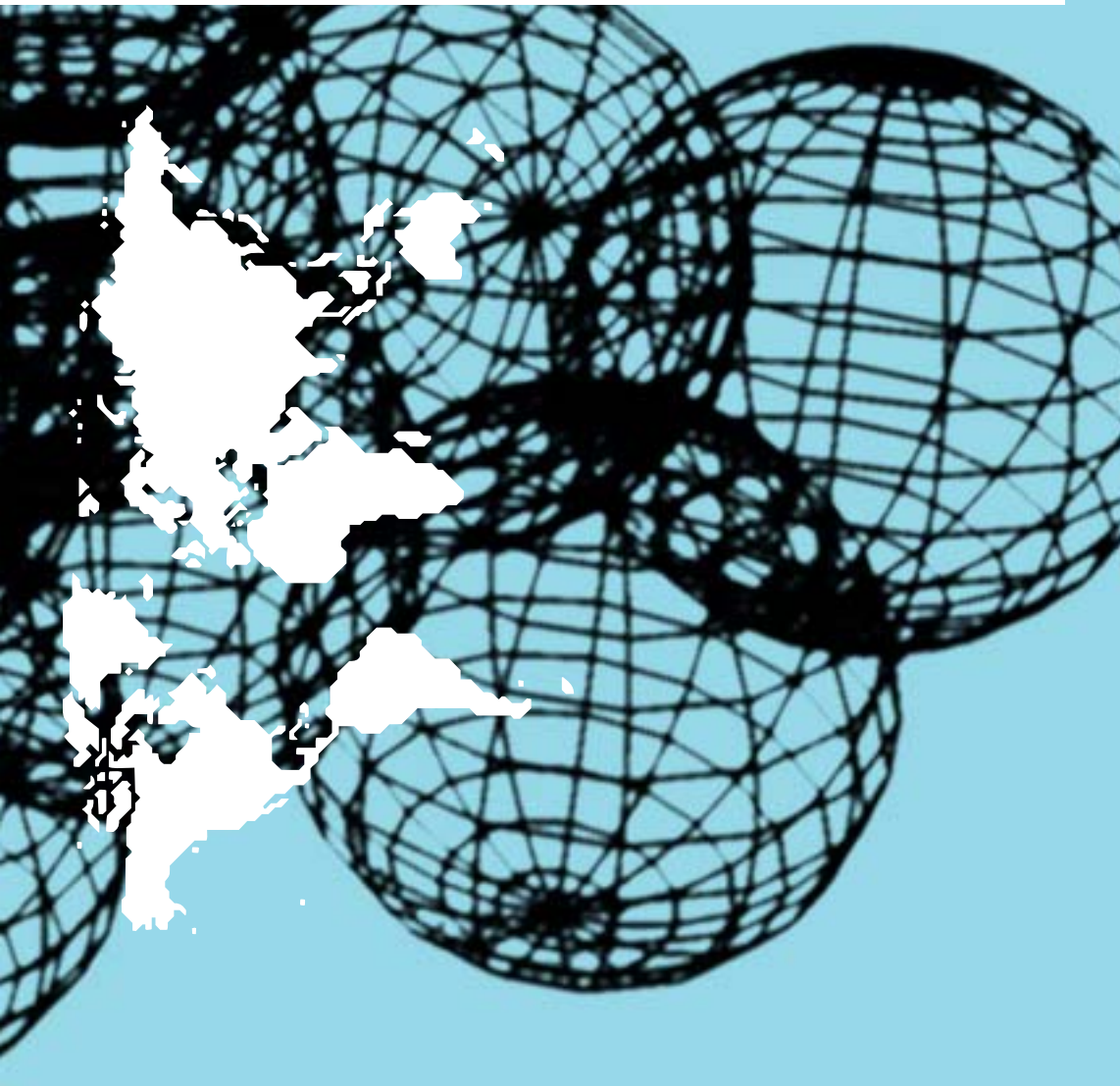


international
business
studies



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

IBS



FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES



Die **MITGLIEDER** des Fachschaftsrats IBS sind alle selbst IBS-Studierende aller Semesterstufen, die sich für die Interessen der IBS-Studierenden einsetzen.

Aufgaben**SCHWERPUNKTE** sind hierbei die Organisation der Orientierungsphase, das Arrangieren von Betriebsbesichtigungen und Studienfahrten (letztes Semester ging es nach Straßburg) und natürlich die Ausrichtung der IBS-Party! Außerdem ist der FSR eine kompetente Anlaufstelle bei allen Fragen rund ums Studium. Für eine persönliche Beratung stehen die Mitglieder von Montag bis Donnerstag von 13.00-14.00 Uhr im Raum C2.232 zur Verfügung (Telefon: 05251/60-3806) Hierzu noch ein Hinweis: Das Büro wird gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Wiwi genutzt, also wundert euch nicht, wenn dort auch Wiwis sitzen!

Der Fachschaftsrat **GLIEDERT** sich in verschiedene Ressorts: Sprachbereich (z.B. Anbieten von Tutorien für die Englischklausur), Praktika & Firmenkontakte, Party, Webpage (Forum: [http://www.ibs-paderborn.forencity.de./](http://www.ibs-paderborn.forencity.de/)), Studienfahrten & Betriebsbesichtigungen und Orientierungsphase & Infostände.

Die Fachschaft **TRIFFT** sich jeden Mittwochabend im Raum C2.232 zur wöchentlichen Sitzung. Weitere Informationen findet ihr unter www.ibs-paderborn.de oder schickt einfach eine E-Mail an kontakt@ibs-paderborn.de

IMPRESSUM

DAS „HANDBUCH FÜR ERSTSEMESTER“ IST DIE ERSTSEMESTLERINFO DES FACHSCHAFTSRATES INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES DER UNIVERSITÄT PADERBORN. ES SOLL DEN STUDIENBEGINN ERLEICHTERN. FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ANGABEN WIRD TROTZ, ODER BESSER WEGEN ALLER ERFAHRUNG KEINE GARANTIE ÜBERNOMMEN.

AUFLAGE: 250 EXEMPLARE
AUTORINNEN: MARGARETE BAY, ALEXANDRA BODE, ISABELLE DUBOIS, SABINE HAFNER, MARIE KLESSE, ALEXANDER KNOETSCH, TIM MACKERODT, JULIA STEFFENS
LAYOUT: TIM MACKERODT
ANSCHRIFT: FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES
WARBURGER STR. 100, 33098 PADERBORN
RAUM C 2.232

INHALT

International Business Studies Handbuch für Erstsemester



1	inhalt
2-3	vorwort
4-7	willkommen
8-15	studiengang
16-17	dozenten
18-19	blackboard
20-23	ausland
24	nütliches
25	plan
26-27	ansprechpartner
28	stundenplan
29	thema=ibs

INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

+ DEUTSCH

Credit Points, Raumangaben aus komischen Zahlenkombinationen, s.t., Bibo und KVV? Erschlagen von zu vielen Infos auf einmal und dann doch nicht das dabei, was man braucht? Dann seid ihr mit diesem Heft schon ein wenig besser dran! Wir wollen euch mit diesem Survivalguide in Zusammenarbeit mit der Fachschaft IBS die ersten Wochen ein wenig erleichtern und euch einen Wegweiser durch das Chaos geben, damit ihr euch auf die wichtigsten Dinge konzentrieren könnt: Neue Freundschaften schließen, einen guten Start ins Studium hinlegen und vor allem: Das Leben in Paderborn in vollen Zügen genießen! Hierzu haben wir nicht nur Infos zur Fachschaft und anderen Hochschulinitiativen, sondern wollen euch auch die Stadt Paderborn ein wenig vorstellen, denn Paderborn und unsere Uni haben viel mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick ahnt. In diesem Sinne: Viel Spaß bei eurem Survival-Trip und ein erfolgreiches Studium!

(für die fremdsprachigen Vorworte: Wenn ihr jetzt nicht alles verstanden habt: Keine Sorge, dafür seid ihr ja hier!)

+ ENGLISH

Credit Points, locations described with confusing combinations of numbers, s.t., Bibo and KVV? Helpless because of too much information all at once and always missing what you need most urgently? Your situation has improved right now with the possession of this booklet! This survival guide, created in collaboration with the IBS Student Committee, will help you through your first weeks and be a map right through the deepest chaos to give you time to concentrate on the things of major importance: Making friends, getting a relaxed start into your studies, but most of all: Enjoying the city's advantages. That is why we included information about the IBS Student Committee and other college facilities as well as presenting your new hometown, because Paderborn and our university are much more attractive than you would guess at first sight.

In this spirit: If you still do not know everything, don't worry. That's the reason you're here!

+ ESPAÑOL

¿Credit Points, indicaciones de sala de combinaciones curiosas, s.t., Bibo y KVV?
¿Atónitos por demasiadas informaciones de una vez y a pesar de todo no trae incluido lo que se necesita? ¡Entonces con este folleto estáis un poquito mejor! Con esta guía de supervivencia en colaboración con la organización estudiantil IBS os queremos facilitar las primeras semanas y dar un indicador de camino a través del caos para que os podáis centrar en las cosas más importantes: Trabajar nuevas amistades, tener un buen comienzo de los estudios y sobre todo: ¡Disfrutar plenamente de la vida en Paderborn! Para ello no sólo tenemos informaciones sobre la organización estudiantil y otras iniciativas universitarias sino también os queremos presentar la ciudad de Paderborn, pues Paderborn y nuestra Universidad ofrecen mucho más de lo que se puede sospechar a primera vista. En este sentido: ¡Que os divirtáis con vuestra excursión de supervivencia y estudios exitosos!

PS: Si ahora no lo habéis comprendido todo: ¡No os preocupéis, que para esto estáis aquí!

+ FRANÇAIS

Credit Points, Indications de salles en forme d'étranges combinaisons de chiffres, s.t., Bibo et KVV? Trop d'informations d'un coup puis quand même pas ce que l'on cherche? Si vous vous retrouvez dans cette description, ce livret pourra vous aider un peu! Avec ce guide survie, nous voulons, en coopération avec l'association professionnelle d'IBS, vous faciliter les premières semaines et vous donner un chemin à travers le chaos afin que vous puissiez vous concentrer sur les choses essentielles: Trouver de nouveaux amis, faire un bon début d'études et surtout: Se réjouir de la vie à Paderborn! Pour cela, nous n'avons pas seulement des informations concernant l'association professionnelle et les autres initiatives universitaires, mais nous voulons également vous présenter la ville de Paderborn. Paderborn et l'université ont beaucoup plus à offrir que l'on croit au premier coup d'œil. Alors, nous vous souhaitons beaucoup de plaisir pendant votre défonce survie et des études couronnées de succès!

PS: Si vous n'avez pas tout compris, ne vous inquiétez pas, c'est pour cela que vous êtes ici!



Hallo Erstsemester!

Zusammen mit euren Kommilitonen steigt ihr in den nächsten Semestern ein in die Welt der Ökonomie und lernt in den ersten zwei Semestern alle Fachgebiete kennen, um euch danach für einige der vielfältigen Spezialisierungsmöglichkeiten zu entscheiden, die euch zu Experten auf mindestens drei Fachgebieten machen werden.

Hier erfahrt ihr vor Beginn eures IBS-Studiums jetzt schon einmal das Wichtigste, das man als Erstsemester an der Universität Paderborn zum Überleben wissen muss. Wir geben euch einen kurzen Überblick über die Universität, die Stadt Paderborn, den Arbeitsmarkt und die wichtigsten Partys und Festivals!

+WILLKOMMEN
+WELCOME
+BIENVENIDO
+BIENVENU



Die Universität

Die Universität Paderborn wurde 1972 gegründet und startete damals mit ca. 2.500 Studenten. Im Wintersemester 2005/06 waren bereits 14.485 Studierende eingeschrieben. Im Bereich Wirtschaftswissenschaften studieren etwa 4.000 Studenten, die durch 26 Professoren und 100 wissenschaftliche Mitarbeiter betreut werden. Vorteil: Die Universität Paderborn ist eine Campus-Uni, und damit eine Uni der kurzen Wege.

Paderborn ist keine traditionsreiche Universität wie Münster oder Köln, jedoch hat unsere Hochschule eine ganze Reihe an Vorteilen zu bieten: Die Universität Paderborn hat zahlreiche Partneruniversitäten im Ausland (Australien, China, Frankreich, Großbritannien, Irland, Neuseeland, Spanien, Schweden, USA, etc.). Auch die entspannte Wohnungssituation, die umfangreiche Bibliothek und das Hochschulsportprogramm, das sich sehen lassen kann, sind hervorzuheben; nicht zu vergessen die zahlreichen Uni-Partys.

Seit der Renovierung der Mensa, die laut Unicum-Test zu den 20 besten Mensen Deutschlands gehört, wird neben den klassischen Menüs nun eine große Auswahl diverser kulinarischer Leckerbissen angeboten. Zusätzlich bietet das Studentenwerk auch noch weitere Verpflegungsstätten an, in denen man „diniere“ kann. Im Untergeschoss des Mensagebäudes gibt es den Gownsmen Pub - einer der beliebtesten Plätze der Uni - und im so genannten „Treff“ die Cafeteria mit der Kaffeespezialitätenbar Bona Vista. Die Pizzeria neben dem Audimax bietet auch Anhängern der mediterranen Küche genügend Auswahl.

Die AStA-Partys

Der AStA veranstaltet jedes Jahr die drei großen Uni-Partys: Zu Beginn des Winter-



►
semesters die Schnüffelparty, die Karnevalsparty und im Sommersemester das Sommerfestival - die größte Uni-Party Deutschlands! Auch dieses Jahr gab es wieder jede Menge Live-Musik: Fettes Brot, Kettcar, Apoptygma Berzerk, Revolverheld, Rapsoul, Gods of Blitz, Les Babacools, Sorgente, Loomp, u.v.m.

Auf keinen Fall verpassen solltet Ihr die IBS-Partys, die jedes Semester von der Fachschaft veranstaltet werden.

Die Stadt Paderborn

Paderborn kann mittlerweile auf eine 1200-jährige Geschichte zurückblicken und darf sich mit 141.818 Einwohnern als (mittlere) Großstadt bezeichnen. Der Name Paderborn ist auf die über 200 Quellen zurückzuführen, die hier den mit 4 km Länge kürzesten Fluss Deutschlands bilden. „Paderborn“ leitet sich vom Fluss Pader ab, der in der Stadt entspringt, und bedeutet „Ursprung der Pader“. Was an dieser Stelle auf keinen Fall vergessen werden sollte: Paderborns Wahrzeichen, das Drei-Hasen-Fenster im Paderborner Dom. (Für alle, die es nicht kennen: Die drei Hasen teilen sich drei Ohren, trotzdem hat jeder Hase zwei Ohren).



Paderborn hat einiges zu bieten, wenn ihr etwas Abwechslung vom Uni-Alltag sucht: die Paderwiesen zum Sonne tanken, die PaderHalle für alle kulturell Interessierten, das Heinz-Nixdorf-Museum, den Ahorn-



Sportpark, die Schwimmbäder, Kinos, Shopping in der Innenstadt, u.v.m. Nicht viel deutet darauf hin, dass in Paderborn für den Weltmarkt produziert wird; hier sind jedoch Industrieunternehmen wie z.B. Wincor Nixdorf, Hella, Benteler und Stute vertreten.

Die Stadt Paderborn steht anderen Städten im Feiern in nichts nach. Das Frühlingsfest ist mittlerweile eine nicht wegzudenkende kulturelle Veranstaltung geworden. Nicht zu vergessen natürlich das Paderborner Schützenfest sowie Paderborns ältestes Kirchengeschehen, das Highlight des Jahres jedoch ist die Libori, dieses Jahr vom 22. - 30. Juli 2006, die jedes Jahr mehr als eine Million Besucher anzieht. Libori, das zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt und des Bistums - des Heiligen Liborius - gefeiert wird, ist Paderborns „fünfte Jahreszeit“. Wenn dann zwischen den Bierbuden das Paderbornlied erklingt und tausende Men-

schen mitsingen, erinnert das schon etwas an den Kölner Karneval.

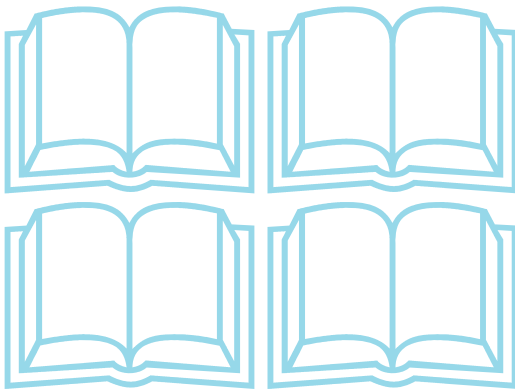
Wer keine Lust hat zu feiern, der kann sich die Zeit mit Shopping in der Innenstadt vertreiben, oder einen Blick in die Geschichte der 1.200 Jahre alten Domstadt werfen. Wer (im Sommer) einfach keine Zeit hatte zu kommen, der bekommt im Herbst noch eine Chance zur Herbstlibori, vom 22.- 30.10.2006. Am 28.10. wird dann das bereits 5. Honky Tonk - Europas größtes Kneipenfestival - in Paderborn eröffnet. Kneipen und Bars findet ihr im „Quellgebiet“ und im „Hafenviertel“, wo es auch eine Hand voll Clubs und Diskotheken gibt.

www.paderborn.de
www.uni-paderborn.de
www.erzbistum-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de
www.scpaderborn07.de



DAS B.A. - STUDIUM INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES

Das Studium der International Business Studies gliedert sich in zwei Phasen: Die Assessment- (1. und 2. Semester) und die Profilierungsphase (3. bis 6. Semester). Den verschiedenen Fächern im Bachelorstudiengang sind mehrere Module zugeordnet, von denen ihr eine bestimmte Anzahl belegen und absolvieren müsst. Zu jedem Modul wiederum gehören Lehrveranstaltungen (Teilmodule), in denen am Ende jedes Semesters Prüfungen geschrieben werden.



Assessmentphase

Ziel der Assessmentphase ist, einen Überblick über die unterschiedlichen Module zu bekommen und ein gewisses Grundlagenwissen zu erlangen. In dieser Phase sind die Module und Lehrveranstaltungen vorgegeben und verpflichtend zu belegen.

Der Studienplan steht fest; ihr müsst euch also in den ersten beiden Semestern um nichts kümmern! Lediglich im Bereich der Fremdsprachen könnt ihr zwischen Spanisch und Französisch wählen. Die Wahl erfolgt in der Orientierungsphase am ersten Unitag.

Inhalte der Assessmentphase

Die Fächer der Assessmentphase sind die folgenden:

·Ökonomie

Die Ökonomie beinhaltet im ersten Semester nur die Betriebswirtschaftslehre A und im zweiten Semester die Betriebswirtschaftslehre B und die Volkswirtschaftslehre B.

·Fremdsprachen

Der Bereich der Fremdsprachen besteht aus drei Modulen, von denen zwei Module zu absolvieren sind.

Dazu gehören: Englisch
 Französisch
 Spanisch

Pflichtfach ist Englisch. Zwischen Spanisch und Französisch könnt ihr wählen, wobei in Spanisch keine und in Französisch Vorkenntnisse von 4 Jahren vorausgesetzt werden.

·Methoden

Dieser Bereich beinhaltet die Module Mathe I und Statistik I.

Überblick der Assessmentphase

1. Semester

BWL A
Mathe I
Statistik
Englisch I
Spanisch I oder Französisch I
Mentoring

2. Semester

BWL B
VWL
Englisch II
Spanisch I oder Französisch I
Mentoring

KURZBESCHREIBUNG DER MODULE

Betriebswirtschaftslehre A

Das Modul BWL A setzt sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

- Einführung in die BWL
- Marketing
- Beschaffung und Produktion
- Externes Rechnungswesen
- betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Dieses Modul führt in die Betriebswirtschaftslehre mit einem Gesamtüberblick über die von ihr bearbeiteten Themenfelder, ihre theoretische Basis und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen ein.

Zum Schwerpunkt Managementaufgaben des Unternehmens (strategisches Management, Personalmanagement, Organisation) werdet ihr den rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmen kennen lernen, in dem sich unternehmerisches Handeln vollzieht. Thema ist bspw. der Wertschöpfungsprozess, aus dem sich unter anderem die Ziele, Interessen, Handlungsalternativen und Strategien eines Unternehmens ableiten lassen.

Im Rahmen des Schwerpunktes leistungswirtschaftliche Prozesse (Beschaffung, Produktion, Absatz bzw. Marketing) werdet ihr mit den Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie vertraut gemacht. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-

Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Daneben wird auch die Beschaffung von Verbrauchsfaktoren thematisiert. Ferner werdet ihr das Leitkonzept des Marketings und seine grundlegenden Instrumente und Methoden kennen lernen.

Abgerundet wird das ganze durch einen Block Rechnungslegung, der eine Einführung in die Erstellung und Interpretation des Jahresabschlusses umfasst. Diese beinhaltet unter anderem die Technik des Rechnungswesens (doppelte Buchführung) sowie die Grundlagen der Bilanzierung und der Bewertung von Vermögen und Kapital. Abschließend erhaltet ihr im Rahmen der Veranstaltung Besteuerung einen Einblick in die wesentlichen Steuerarten.

Mathe I

Statistik I

Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken.

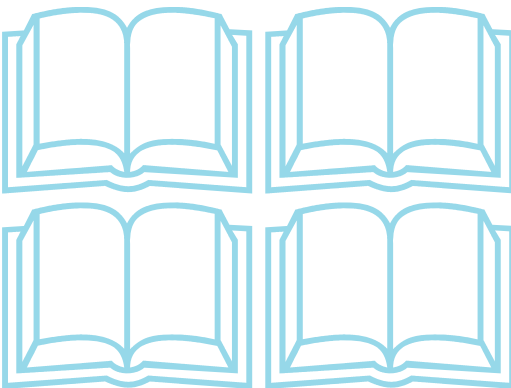
Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerbt ihr Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie - spezieller - zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik.

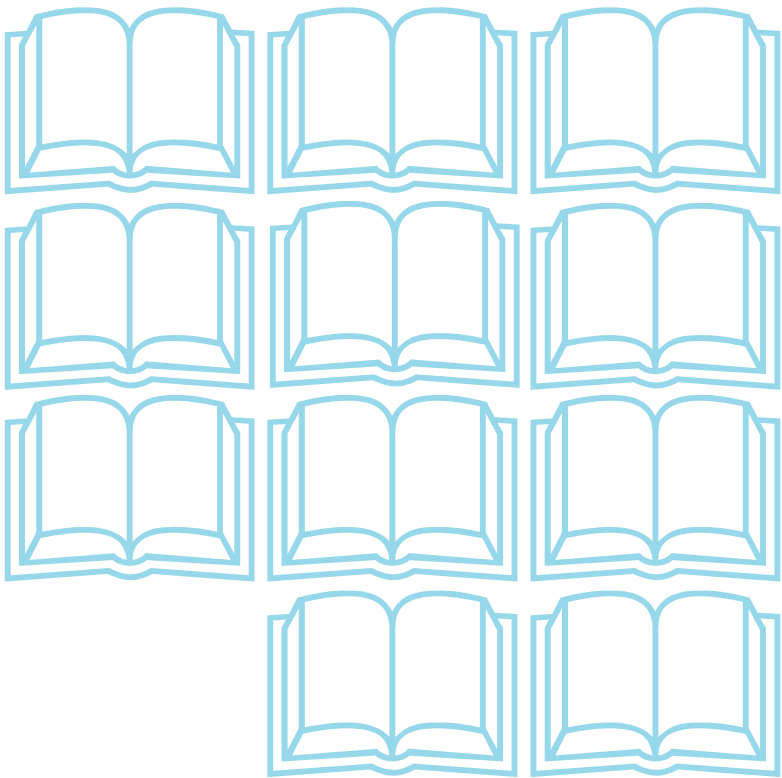
Das Methodenmodul vermittelt die folgenden Inhalte:

- Einführung in qualitative und quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten

- Datenstrukturen und deskriptive, explorative Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Kontingenzanalyse, Korrelations- und Regressionsanalyse)

- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung





Betriebswirtschaftslehre B

Das Modul BWL B setzt sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

- Finanzierung
- Investition
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Wirtschaftsprivatrecht

Das Modul BWL B ergänzt die Inhalte des Moduls Grundzüge der BWL A.

In der Veranstaltung Finanzierung werdet ihr die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente kennen lernen, mit Hilfe derer ökonomische Entscheidungen, z.B. im Hinblick auf die Beschaffung weiteren Eigenkapitals, getroffen werden können. Daneben werdet ihr in die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung eingeführt, die der Beurteilung von unternehmerischen Handlungsalternativen dienen. Zusätzlich erhaltet ihr einen Einblick in die Kosten- und Leistungsrechnung, welche Voraussetzung für die innerbetriebliche Erfolgsermittlung und Kalkulation ist. Abgerundet wird das Ganze durch die Grundlagen des Privatrechts mit den allgemeinen rechtlichen Aspekten der BWL.

Volkswirtschaftslehre

Das Modul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre besteht aus den Teilgebieten Mikrotheorie und Makrotheorie.

Die Mikroökonomische Theorie geht von individuellen Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und es werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der „Unsichtbaren Hand“ analysiert.

Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makro-





ökonomischen Analyse die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.

in der Zielsprache zu reagieren.

Im zweiten Semester bietet das Modul *Temas de gramática* eine Wiederholung, Vertiefung und Ausweitung der zuvor erlernten sprachlichen Strukturen. Neu eingeführt wird die Wirtschaftsterminologie anhand von aktuellen Texten spanischer Wirtschaftszeitungen. Auf dieser erarbeiteten Basis werdet ihr aktuelle Ereignisse und Probleme der Wirtschaft in der Zielsprache diskutieren.

Englisch

Ausgehend von vorhandenen Grammatikkenntnissen werden in diesem Modul ausgewählte Aspekte der Grammatik vertieft. Phrasal Verbs werden systematisch durch Übungen vermittelt. Durch aktuelle Texte aus dem Wirtschaftsbereich wird ein Grundverständnis für wirtschaftliche Themen in der Zielsprache erarbeitet und gleichzeitig eine breite Basis wirtschaftswissenschaftlicher Fachterminologie gelegt.

Das Modul „*La vie sociale et politique en France*“ im ersten Semester bietet eine Einführung in die Fachsprache durch Darstellung und Verständnis der sozialen und politischen Begebenheiten in Frankreich.

Im zweiten Semester bietet das Modul „*La vie économique en France*“ eine Einführung und einen Aufbau der Wirtschaftsterminologie sowie eine Darstellung und ein Verständnis der Wirtschaft in Frankreich anhand von aktuellen Texten französischer Wirtschaftszeitungen. Auf dieser erarbeiteten Basis werdet ihr aktuelle Ereignisse und Probleme der Wirtschaft in der Zielsprache diskutieren.

Französisch

Spanisch

Das erste Semester bietet mit dem Modul Grundkurs Spanisch eine Einführung in die Sprache ohne Vorkenntnisse. In schneller Progression werden ein allgemeinsprachlicher Grundwortschatz und die Basisstrukturen der Zielsprache erarbeitet. Am Ende des Semesters sollt ihr in der Lage sein, gesprochenes Spanisch in langsamem Sprechrhythmus zu verstehen und adäquat

Dieses Modul ist zu eurer allgemeinen Orientierung gedacht. Hierfür werdet ihr in kleine Gruppen aufgeteilt. Jeder Gruppe wird ein Mentor zugeteilt, der euch an verschiedene Aufgaben z.B. in Form von Projektarbeiten heranführt.

Mentoring

DIE PROFILIERUNGSPHASE

ein kleiner Überblick

Die Profilierungsphase ermöglicht eine individuelle Gestaltung des Studiums. Hier könnt ihr nun selbst eure Fächer wählen und je nach euren Interessen Schwerpunkte setzen.

In der Profilierungsphase werden die Fächer aus der Assessmentphase fortgeführt und vertieft. Neu hinzu kommt die Wirtschaftsinformatik. Ihr könnt Module aus den folgenden drei Bereichen wählen:

- WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
- METHODEN UND WIRTSCHAFTSINFORMATIK
- SPRACHE/ KULTUR

In dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften gibt es verschiedene BWL- und VWL-Module, die zu den folgenden Majors zusammengefasst werden:

- MANAGEMENT
- TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE
- PRODUKTIONS-UND INFORMATIONSMANAGEMENT
- APPLIED INTERNATIONAL ECONOMICS
- WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Aus diesen fünf Majors dürft ihr drei Module frei wählen. Dabei könnt ihr alle Module aus einem Major wählen und damit einen deutlichen Schwerpunkt setzen – müsst ihr aber nicht. Genauso gut könnt ihr die Module aus unterschiedlichen Majors wählen und damit ein generalistisches Profil erwerben.

Im Bereich der Methoden und Wirtschaftsinformatik müssen insgesamt drei Module absolviert werden, von denen das Methodenmodul **GRUNDZÜGE DER WIRTSCHAFTSINFORMATIK** ein Pflichtmodul darstellt. Zudem müssen ein Modul aus dem Bereich „Methoden für IBS“ und ein drittes Modul aus dem Bereich „Wirtschaftsinformatik“ gewählt werden.

Im Bereich der Fremdsprachen gibt es vier Pflichtmodule, die alle belegt werden müssen; die Reihenfolge steht hier fest.

- LANGUAGE SKILLS
- BUSINESS WRITING
- WORKSHOP/ CULTURE
- PRESENTATION/ CULTURE

Das letzte noch zu erwähnende Modul der Profilierungsphase ist das Wahlmodul. Das Wahlmodul gibt euch die Möglichkeit aus einem beliebigen Bereiche ein Modul auszuwählen. Weiter möchten wir an dieser Stelle nicht auf die Profilierungsphase eingehen. Schließlich habt ihr jetzt erst einmal die Assessmentphase zu bewältigen. Am Ende des zweiten Semesters wird es Informationsveranstaltungen zur Profilierungsphase geben. Wenn ihr jetzt schon mehr darüber erfahren wollt, besorgt euch im Servicecenter das Infoheft International Business Studies, in dem ihr eine ausführliche Beschreibung und eine Übersicht des weiteren Studienverlaufs findet.

DOZENTEN INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES



BWL A - BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

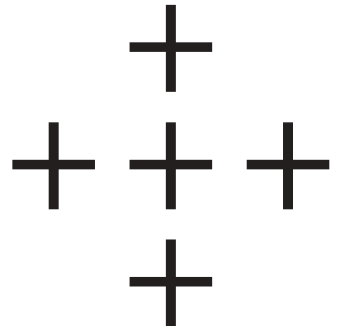
- [5] Name: Professorin Dr. Caren Sureth
E-Mail: csureth@notes.upb.de
Raum: H5. 335
Website: Fakultät Wiwi - Department 2, BWL 12

GRUNDZÜGE DER STATISTIK I

- [10] Name: Professor Dr. Manfred Kraft
E-Mail: mkraft@notes.uni-paderborn.de
Raum: C 5.301
Website: Fakultät Wiwi - Department 4, STAT 01

BWL A - EXTERNES RECHNUNGSWESEN

- [8] Name: Professorin Barbara Pirchegger
E-Mail: barbara.pirchegger@notes.upb.de
Raum: C3.316
Website: Fakultät Wiwi - Department 2, BWL 10



ENGLISCH FÜR IBS

- [2] Name: Heide Neumann
E-Mail: heide.neumann@zitmail.uni-paderborn.de
Raum: H 2.139
Website: <http://www-fakkw.upb.de/ibs/englisch.html>

BWL A - BESCHAFFUNG UND PRODUKTION

- [4] Name: Professor Dr. Stefan Betz
E-Mail: Karina_Machuletz@notes.uni-paderborn.de
Raum: H5.313
Website: Fakultät Wiwi - Department 2, BWL 07



SPANISCH FÜR IBS

- [6] Name: Dr. Dorothea Wagner
E-Mail: dorothea.wagner@upb.de
Raum: H 2.144
Website: <http://www-fakkw.upb.de/ibs/spanisch.html>

BWL A - EINFÜHRUNG IN DIE ALLGEMEINE BWL

- [9] Name: PD Dr. Martin Schneider
E-Mail: martin.schneider@notes.uni-paderborn.de
Raum: C4.304
Website: Fakultät Wiwi - Department 1, BWL 02

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER I

- [3] Name: Professor Dr. Hans-Michael Dietz
E-Mail: dietz@uni-paderborn.de
Raum: D3.247
Website: <http://www.math.upb.de/~dietz>

FRANZÖSISCH FÜR IBS

- [7] Name: Dr. Patricia Neu-Blotenberg
E-Mail: patricia.neu.blotenberg@uni-paderborn.de
Raum: H 3.304
Website: <http://www-fakkw.upb.de/ibs/franzoesisch.html>

BWL A - MARKETING

- [1] Name: Professor Dr. Andreas Eggert
E-Mail: aeggert@notes.upb.de
Raum: C3.326
Website: Fakultät Wiwi - Department 1, BWL 01

black +board

Wenn man mal zwischendurch einen **KOPIERER** braucht: C3-Flur, sonst beim AStA und in der Bibo

KOPIERKARTEN sind absolut lebenswichtig. Zu bekommen im AStA-Shop, an der Mensatreppe runter (4 € Pfand, Aufladen mit Geldscheinen am Automaten)

KVV: Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: Hier findet ihr alle Vorlesungszeiten und -räume mit Beschreibung

Vergesst nicht, euch bei der **GEZ** anzumelden! www.gez.de ;)

Vorlesungen im Wintersemester 2006/2007 : 16.10.2006 - 09.02.2007

ZWEITWOHNSITZ anmelden! (In PB bis jetzt steuerfrei) Einwohnermeldeamt links neben der Commerzbank, im Gang zwischen Ticketshop und Touristeninformation (siehe Stadtplan) oder zum Semesteranfang direkt in der Uni an der BiBo.

Campus Lounge
Hotel und Gästehaus

SEMESTERAPPARAT: Keine Büchermaschine, sondern ein Regal in der Bibliothek, in dem alle Bücher stehen (sollten), die ein Dozent für seine Veranstaltung empfiehlt. Manchmal finden sich diese aber auch an ganz anderen Stellen wieder...

MERKE:

s.t. = sine tempore,
die Vorlesung fängt
pünktlich an
c.t. = cum tempore,
die Vorlesung fängt
eine Viertelstunde
später an

19.10.2006 HG Wing
26.10.2006 AStA-Schnüffelparty
08.11.2006 FB17
16.11.2006 Wiwi

23.11.2006 IBS PARTY

28.11.2006 MeWi
07.12.2006 RCDS
14.12.2006 ISG
21.12.2006 Eurobiz
11.01.2007 2in1
18.01.2007 Sport
25.01.2007 L'UniCo
01.02.2007 AStA-Karnevalsparty

IBS: IOWA BREAKFAST STUDIES

The Iowa Breakfast Studies is a ten year study that provides evidence to support the importance of eating breakfast.

BUSLINIEN in die Stadt ab Uni/Südring: 4&9 alle Viertelstunde, 68 ab Schöne Aussicht um .03 und .33 ! die 7 fährt nur bis 19.00 und die 58 nur bis 20.00!!!

Das **STUDENTENWERK** betreibt neben der Universität ein Hotel und Gästehaus, das sich im selben Gebäudekomplex mit dem neuen Studentenwohnheim befindet.

**ORIENTIERUNGS-
PHASE** 16. oktober -17. Okto-
ber 2006

Wo finde ich meinen **RAUM?!?** Beispiel: C2.232 Gebäudeteil C, 2. Etage, Zimmer 232 (Angeblich soll die Zimmernummer nach Anzahl der Fenster eingeteilt sein, es ist aber so oder so unlogisch) AUSNAHME: bei Raumbezeichnungen wie z. B H2 handelt es sich um Hörsäle, der sich im Erdgeschoss befinden (bis auf B2, der ist noch eine Ebene tiefer)

STUDIUM IM AUSLAND

Wir wollen euch hier nicht beunruhigen!



IBS

ist kein Studiengang, in dem ein Auslandsstudium oder ein Praktikum zum Pflichtprogramm gehört.

Jedoch solltet ihr euch der Tatsache bewusst sein, dass ein Studium im Ausland eine gute Gelegenheit ist, die im Studium angewandten Sprachen auszubauen und zu „perfektionieren“.

Solltet ihr an dieser Stelle kein Interesse haben, empfiehlt es sich, zum nächsten Kapitel überzugehen, für alle anderen werden im Weiteren Punkte aufgeführt, die für eine

Ausschreibung

In PHASE I bewirbt ihr euch für ein Studium in Australien, Neuseeland, Brasilien Japan etc.

Die Bewerbung muss bis Juni/Juli dem Akademischen Auslandsamt (AAA) vorliegen, wenn man in Februar/März mit dem Auslandsstudium beginnen möchte.

In PHASE II findet die Ausschreibung für USA, Kanada, Mexiko, Südkorea etc. statt. Hier ist der Bewerbungsschluss für Juli/August für das darauf folgende Wintersemester angesetzt.

PHASE III wird gleichzeitig auch Europa I genannt.

Seid ihr an Skandinavien, GB oder Irland interessiert, so solltet ihr euch bis Oktober für das darauf folgende akademische Jahr beworben haben.

PHASE IV ist dementsprechend Europa II. Hier stehen Frankreich, Griechenland, die Niederlande, Russland und viele andere Länder zur Ausschreibung. Die Bewerbungsdeadline ist in Dezember/Januar für das darauf folgende akademische Jahr.

Bewerbung um ein Auslandsstudium zu beachten sind.

Die Universität Paderborn hat viele Partnerhochschulen im Ausland, sodass für jeden etwas dabei ist. Diese Hochschulen befinden sich in Finnland, Kanada, Mexiko, USA, Japan, Brasilien und vielen weiteren Ländern.

Abhängig davon, wohin ihr wollt, müssen Zeit der Bewerbung, Bewerbungsvoraussetzung und verschiedene Förderungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Die Bewerbung zum Auslandsstudium findet in vier Ausschreibungsphasen statt!

Da die Bewerbungsvoraussetzungen für alle vier Phasen sehr ähnlich sind, werden sie hier kurz zusammengefasst. Um ein Auslandsstudium mit dem AAA absolvieren zu können, müsst ihr

1. bis zum Antritt des Studiums 3 Semester mit entsprechender Anzahl aussagekräftiger Leistungen nachweisen
2. gute Kenntnisse der Unterrichtssprache haben
3. euch bereit erklären, für den Zeitraum des Austauschstudiums den eigenen Wohn-



►
raum für Gaststudierende zur Verfügung zu stellen oder ein Zimmer zu vermitteln.

Wollt ihr in Kanada oder Südkorea studieren, so müsst ihr zum Zeitpunkt der Ausreise das 4. Semester abgeschlossen haben!

Nachweis der Sprachkenntnisse

Für Phase I wird für Australien, Neuseeland und Japan ein TOEFL-Test verlangt. Für Brasilien ist wiederum ein Sprachzeugnis in Portugiesisch vorzulegen. Auch für die Länder der Phase II ist ein TOEFL-Test erforderlich, wobei in Südkorea keiner verlangt wird.

Der Sprachnachweis für Europa I und Europa II ist die eigentliche Unterrichtssprache! „Studierende mit abgeschlossener Prüfung in Wirtschaftsenglisch benötigen für Englisch kein zusätzliches Sprachzeugnis. Für andere Sprachen gilt das Sprachzeugnis der Uni PB als Nachweis“

+ LEBEN
+ LIVE
+ VIVIR
+ VIVRE

Förderung

Für alle BAFÖG-Empfänger besteht die Möglichkeit, ein Auslands-BAFÖG zu beantragen.
„Der Auslandszuschlag wird prinzipiell in

voller Höhe als Zuschuss gewährt. Außerdem übernimmt BAFÖG Studiengebühren bis ca. 4.500,— € pro Jahr, die Reisekosten und die Auslandsrankenversicherung als Zuschuss (also nicht zurückzuzahlen).“

Bekommt ihr kein BAFÖG, braucht/ benötigt aber dennoch finanzielle Unterstützung, könnt ihr euch beim DAAD (Deutsche Akademische Auslandsdienst) um ein Jahres-Teil-



stipendium bewerben. Für ein Studium im Rahmen der Europa I und II gibt es noch Förderungsmöglichkeiten durch das SOKRATES/ERASMUS & das LEONARDO DA VINCI Programm und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW).

Sollte euer Interesse für ein Auslandsstudium geweckt worden sein, so wendet


euch bitte an das AAA, wo ihr genauere Informationen bekommen könnt.

Und bedenkt - ein Auslandsstudium benötigt viel Vorbereitungszeit!

<http://www-zv.uni-paderborn.de/aaa/>
www.daad.de

NÜTZLICHES AM RANDE

wir sind ökonomisch



Hier für euch drei Links zu Seiten, auf denen sich die Mitschriften von Studierenden an unserer Uni befinden. Diese sind zum Teil wirklich gut und nehmen einem einiges an Schreiarbeit ab. Da es sich um eine Menge von Inhalten handelt, hier nur kurz drei herausgestellt, die sich für den letzten Jahrgang von IBS-Erstsemestern am meisten gelohnt haben:

Tommyb.biz

<http://tommyb.biz/?p=skripte>

Zu empfehlen ist hier insbesondere die Datei „BuP.rar“, die einem in der Vorlesung von Professor Betz (Beschaffung und Produktion) einiges an Arbeit abnimmt und am besten von Beginn an auszudrucken und als Schreibvorlage mitzunehmen ist.

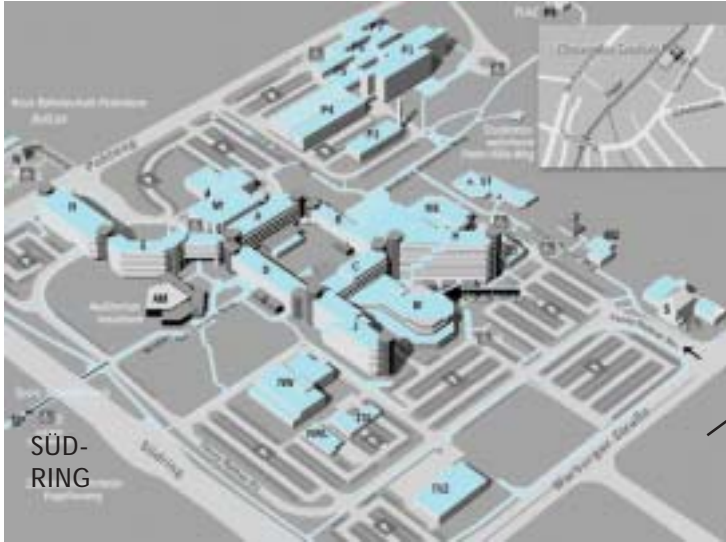
Bittners Hof

<http://homepages.uni-paderborn.de/christbi/>
Hier sind die Lösungen der Statistik-Tutorien ganz brauchbar. Da haben sich die Blätter zwar möglicherweise ein wenig geändert, aber einige der Aufgaben werden exakt wie dort angegeben gelöst.

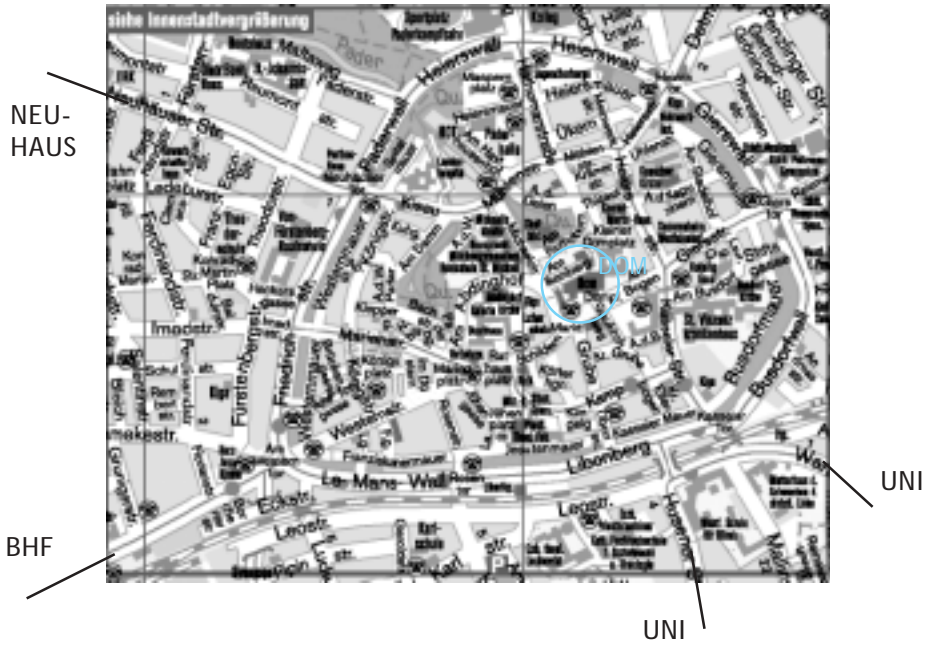
Mduepjohann

<http://mitglied.lycos.de/mduepjohann/uni/>
Vorausgesetzt, Frau Pirchegger behält die alten Übungsblätter bei, lohnen sich die Lösungen für die Rechnungswesen Tutorien in der Datei „Tutorium ExReWe 0506.zip“ auf jeden Fall, sofern ihr kein Fan von Hochleistungsabschreiben seid.

Sicher schadet auch ein Blick in einige der restlichen Materialien nicht. Bedenkt aber immer, dass es sich um alte Vorlesungsinhalte handelt, die, insbesondere wenn die Vorlesung inzwischen von einem neuen Dozenten gehalten wird, nicht unbedingt mit den Inhalten eures Semesters übereinstimmen müssen!



C(E,F,H,N) Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Teile)
 AM Audimax
 BI Bibliothek



WICHTIGE ANLAUFSTELLEN

für Sorgen und Fragen

TOBIAS VOLPERT [Geschäftsführer der Fakultät]

Raum: C2. 341
Sprechstunde: Di 14:00 - 15:00
Mail: tvolpert@notes.upb.de

PD DR. MARTIN SCHNEIDER [ibs Organisation]

Raum: C4.304
Sprechstunde: Montag: 16-18 Uhr
Mail: martin.schneider@notes.uni-paderborn.de
Telefon: +(49) 5251 60 2930

FACHSCHAFT IBS

Büro: Raum C2.232
(Raum des Fachschaftrats Wirtschaftswissenschaften)
Sprechstunde: Montag - Donnerstag 13-14h
Sitzung: mittwochs 19 Uhr in C2.232
Telefon oder Fax: 05251/60-3806
Mail: kontakt@ibs-paderborn.de

SERVICE CENTER

Die netten MitarbeiterInnen im Service Center haben (fast) alle Infos im Kopf und sofort parat; was sie nicht wissen, präsentieren sie Euch als Infoblatt oder -heft. Das Service-Center findet ihr schräg gegenüber dem Bibliothekseingang, die Öffnungszeiten sind Mo - Do 8.30 bis 17.00 Uhr, Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr und natürlich könnt ihr auch hier eine E-Mail schreiben an servicecenter@zv.upb.de

HOCHSCHULSPORT

Beim AHS (allgemeiner Hochschulsport) kann man sich für alle möglichen und unmöglichen Sportarten anmelden. Dies erfolgt über die Internetseite <http://unisport.upb.de>, auf der ihr auch das aktuelle Sportprogramm abrufen könnt. Ansonsten freuen sich die Mitarbeiter des AHS auch, wenn ihr mal persönlich vorbeischaut im Hochschulsportbüro im Mensagebäude Raum ME 0.115
Mo-Mi 9.00-11.00, Do 10.00-11.00 Uhr, Fr nach Vereinbarung
Telefon 05251/60-24560

ASTA

Der Allgemeine Studierendenausschuss vertritt die Interessen der Studierendenschaft z.B. gegenüber Rektorat, Uni-Verwaltung und Professoren. So gilt es im gesellschaftlichen Kontext auf die speziellen Probleme der Studierenden der Universität Paderborn hinzuweisen und für Lösungswege einzutreten. Der AStA übernimmt aber nicht nur repräsentative Aufgaben, sondern hilft den Studierenden als ständiger Ansprechpartner bei Problemen, z.B.





den richtigen Ansprechpartner in der Uni zu finden, weiter. Neben den hochschulpolitischen Aspekten der Arbeit des AStA betreibt er den Copy-Service, den Lehrmittelshop (beides befindet sich unter dem Mensafoyer, wenn man dort die Treppe hinuntergeht) und ist dreimal im Jahr der Veranstalter einer großen Uni-Party (Schnüffelparty, Karnevalsparty und Sommerfest).

Der AStA als Ausschuss des Studierendenparlaments (StuPa) wird einmal im Jahr vom StuPa gewählt

und führt dessen Beschlüsse aus. Am Ende des Sommersemesters sind die Studierenden der Universität Paderborn aufgerufen, die Mitglieder des StuPa zu wählen.

Die Referentin und Referenten des AStA beschäftigen sich mit verschiedenen Schwerpunkten der Hochschulpolitik. Sie sind eure Ansprechpartner, wenn ihr Fragen oder Anregungen zu ihren Themen bzw. Referaten habt.

SKRIPTENZIRKEL

Hier findet ihr nützliche Unterlagen, die euch das Studieren erleichtern sollen. Bitte informiert euch vor Ort über das detaillierte Programm. Grundsätzlich bieten wir euch folgenden Service: Klausuren im Grundstudium, Klausuren im Hauptstudium, Skripte, Kopiervorlagen, Literaturleihe. Das Angebot kann sich von Semester zu Semester ändern, daher findet ihr die aktuelle Bestandsliste auch im Internet auf den Seiten des Fachschaftsrates.

Raum: H4.227.

Telefon: (05251) 60-3938

Offen: Montag & Dienstag: 12:45 - 14:15 Uhr

Mittwoch & Donnerstag: 11:30 - 13:00 Uhr

Bitte beachtet den Aushang

ADRESSEN FÜR AUßERUNIVERSITÄRE AKTIVITÄTEN

wie z.B. AIESEC, Campus Consult, politische Hochschulgruppen und natürlich die Fachschaften würden wir hier gerne alle ausführlich vorstellen, aber das würde den Rahmen dieses Heftes sprengen.... An unserer Uni ist für jeden etwas dabei und es lohnt sich auf jeden Fall, sich das Dschungelbuch einmal durchzulesen und eine Initiative zu finden, die zu einem passt. Schließlich macht sich so etwas nicht nur später im Lebenslauf gut, sondern ist auch eine prima Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen, die vielleicht mal nicht dasselbe studieren und dadurch neue Einblicke und Sichtweisen zu gewinnen. Teamarbeit, Sozial- und Handlungskompetenz lernt man nämlich leider nur selten in den Vorlesungen...

	MO	DI	MI	DO	FR
0730-0900
0900-1100
1100-1300
1400-1600
1600-1800
1800-2000

Ein Ausflug in die Welt der Abkürzungen

„IBS, was ist das überhaupt?“ Wurdet ihr nicht auch schon oft gefragt wofür diese 3 Buchstaben stehen, als ihr sagtet ihr studiert jetzt IBS?! International Business Studies, klar, das hört sich richtig wichtig an. Aber irgendwann geht euch diese Frage auf die Nerven und ihr habt keine Lust immer den gleichen Spruch aufzusagen. Hier einige alternative und wissenswerte Bedeutungen der Abkürzung IBS, falls ihr mal wieder gefragt werdet: „IBS, was ist das überhaupt?“

IBS=INDOLYLBUTTERSÄURE

Typische Einsatzgebiete: Pflanzenwachstumsfaktor für Laborversuche im Rahmen der Pflanzenphysiologie, Untersuchungen der Pflanzenmetabolismen und Regulation des Pflanzenwachstums.

IBS=INTERNATIONAL BRECHT SOCIETY

Die International Brecht Society vereinigt Wissenschaftler aus aller Welt, die sich dem politischen und literarischen Werk von Bertolt Brecht widmen. Die Website verzeichnet Übersichten zu relevanten Institutionen sowie zu englischsprachigen Quellen im Internet.

IBS=INTELLIGENT BATTERY SYSTEM

IBS Intelligent Battery Systems ist eine junge, aktive Elektronik-Firma, die sich mit der Entwicklung und Produktion modernster elektronischer Geräte und Systeme für eine mobile Stromversorgung für Freizeit und professionellen Einsatz beschäftigt.

IBS=INTERNATIONAL BIBLE SOCIETY

Die International Bible Society ist eine der ältesten Bibel- und Missionsgesellschaften der Welt. Sie wurde im Jahr 1809 in New York gegründet.

„The purpose of International Bible Society is to faithfully translate and reach out with God's Word so that people around the world may become disciples of Jesus Christ and members of his Body“

IBS=

das Beste wie immer zum Schluss und nur als Vorwarnung. Die drei wichtigsten Buchstaben eures Studiums werden von Neidern auch mal gern mit „**ICH BIN SCHÖN**“ übersetzt. Naja, wer Recht hat, ... hat Recht! :)